

Vorschlag zur Gestaltung eines Dialog- und Beteiligungsprozesses in Gorleben (14.02.2011)

Ständige Berichterstattung

Vertrauensgremium:

10 bis 15 Mitglieder

- ▶ Bundes- und Landesregierung, Behörden,
- ▶ Abfallverursacher
- ▶ Betriebsrat
- ▶ Vertreter aus der Region (50 %)

Mitentscheiden über:

- ▶ Schwerpunktsetzung für die in der Sicherheitsanalyse zu prüfenden Fragestellungen
- ▶ Notwendigkeit von ergänzenden unabhängigen Prüfungen und Forschungsarbeiten
- ▶ Notwendigkeit von ergänzenden Erkundungsmaßnahmen
- ▶ Gestaltung und Inhalt des Peer-Review-Verfahrens
- ▶ Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Themen für den Online-Dialog

Geschäftsstelle

Organisiert
Treffen und unterstützt
Vertrauensgremium

Ständige Berichterstattung

Informationskreis:

ca. 10 Mitglieder

- ▶ Vertreter aus Bundesregierung und Bundesbehörden
- ▶ Vertreter aus der Region (50 %)

Aufgaben:

- ▶ Feststellung und Beschreibung des Informationsbedarfes
- ▶ Veröffentlichung aller zugänglichen Dokumente und Aufarbeitung des bisherigen Entscheidungsfindungsprozesses
- ▶ Vorschläge zur Gestaltung von Informationsveranstaltungen
- ▶ Vorschläge für Informationsmaterialien (Printprodukte)
- ▶ Vorschläge zur Internetgestaltung (Umfang und Tiefe von Informationen und Dialogangeboten, z. B. Themen für Online-Dialog)

Sachverständigenrat:

ca. 10 Sachverständige

- ▶ BGR, GRS, ESK, LIAG, Abfallverursacher
- ▶ Sachverständige benannt durch die Region (50 %)

erarbeitet Entscheidungsvorschläge für das Vertrauensgremium zu:

- ▶ zusätzlich zu prüfenden Fragestellungen für die vorläufige Sicherheitsanalyse Gorleben
- ▶ zusätzlichen unabhängigen Prüfungen und Untersuchungen
- ▶ erforderlichen Erkundungsmaßnahmen
- ▶ Gestaltung und Inhalt des Peer-Review-Verfahrens



www.GorlebenDialog.de

Information und Beteiligung von Bevölkerung und Fachöffentlichkeit

- ▶ Portal für Erkundungsdaten
- ▶ Online-Dialog

Unabhängige Nationale Expertengruppe Endlager

Die dauerhaft sichere Endlagerung ist eine Aufgabe aus nationaler Verantwortung. Es wird eine Expertengruppe eingerichtet, deren Aufgabe darin besteht, sich mit allen Fragen der Endlagerung zu beschäftigen, die über Gorleben hinausgehen.



„Ich sehe mich in der Garantiefunktion dafür, die Bringschuld des Staates einzulösen, um für Offenheit und Integrität des Verfahrens zu sorgen. Ich will für die Bürger umfangreiche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten schaffen, wie es sie bisher nicht gegeben hat.“
(Dr. Norbert Röttgen, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)